

Stuttgart,

**Sanierung Stuttgart 26 - Hospitalviertel -
Umgestaltung Vorfläche Synagoge mit Erweiterungsfläche
Hospitalstraße in S-Mitte**
- Baubeschluss
- Vergabeermächtigung
- Mittelbewilligung für das Tiefbauamt

Beschlussvorlage

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungstermin
Ausschuss für Stadtentwicklung und Technik	Vorberatung	öffentlich	17.05.2022
Bezirksbeirat Mitte	Vorberatung	öffentlich	23.05.2022
Ausschuss für Stadtentwicklung und Technik	Beschlussfassung	öffentlich	24.05.2022

Beschlussantrag

1. Der Umgestaltung [der Hospitalstraße zwischen Fritz-Elsas-Straße und Gymnasiumstraße einschließlich der Platzfläche vor der Synagoge der Vorfläche der Synagoge mit Erweiterungsfläche Hospitalstraße](#), gemäß den Plänen von SW Ingenieure vom 24.03.2022 (Anlage 1A, 1B, 1C) und dem Kostenanschlag des Tiefbauamts vom 24.03.2022 (Anlage 2) mit Gesamtkosten von 2.704.000 EUR, einschließlich aktivierungsfähigen Eigenleistungen in Höhe von 153.000 EUR, wird zugestimmt.
2. Die Auszahlung [davon](#) insgesamt 2.551.000 EUR (ohne aktivierungsfähigen Eigenleistungen) [werden wird](#) wie folgt gedeckt.

Teilfinanzhaushalt 610

Amt für Stadtplanung und Wohnen	Jahr 2021 und fr.	95.000 EUR
Projekt 7.613024 Sanierung Stuttgart 26	Jahr 2022	800.000 EUR
Hospitalviertel	Jahr 2023	957.000 EUR
Ausz. GR. 7872 Tiefbaumaßnahmen		

Teilfinanzhaushalt 660

Tiefbauamt (Vorschlag 66-1.2 Frau Schmid)		
Projekt 7.662929 Lebenswerte Innenstadt	Jahr 2023	649.000 EUR
Ausz. GR. 7872 Tiefbaumaßnahmen		

Teilfinanzhaushalt 660
Tiefbauamt
Projekt 7.662921 Straßenerneuerung
Ausz. GR. 7872 Tiefbaumaßnahmen

Jahr 2023

50.000 EUR

3. Die beim Tiefbauamt anfallenden aktivierungsfähigen Eigenleistungen in Höhe von 153.000 EUR sind in den jeweiligen Teilhaushalten wie folgt zu berücksichtigen.

Projekt 7.612024, Sanierung Stuttgart 26	111.000 EUR
Projekt 7.662929, Lebenswerte Innenstadt	39.000 EUR
Projekt 7.662921, Straßenerneuerung	3.000 EUR

4. Die Verwaltung wird ermächtigt, innerhalb des vorgegebenen Kostenrahmens, gemäß Beschlussziffer 2, sämtliche für die Umsetzung der Maßnahme erforderlichen Planungs- und Bauleistungen ohne erneute Beschlussfassung in den Gremien zu beauftragen.

Begründung

Im Rahmen der Sanierung Stuttgart 26 -Hospitalviertel- entsteht einerseits auf Höhe der Synagoge eine neue öffentliche Platzfläche und andererseits wird die Hospitalstraße zwischen Fritz-Elsas-Straße und Hospitalplatz umgestaltet. ~~und d~~Dadurch werden neue Aufenthaltsräume geschaffen.

Die Umgestaltung des Vorfelds der Synagoge wurde in enger Zusammenarbeit mit der israelitischen Religionsgemeinschaft Württemberg (IRGW) ~~entwickelt. abgestimmt, die~~ auf Die IRGW hat ihre ~~privater Fläche ebenfalls die~~ Vorfläche vor der Synagoge bereits umgestaltet ~~haben~~.

Verkehrliche Änderungen

Die Hospitalstraße wird nach Umsetzung der Maßnahme durch eine ~~befestigte~~ Fußgängerzone auf Höhe der Synagoge für den Kfz-Verkehr unterbrochen. Einbiegende Verkehrsströme aus der Fritz-Elsas-Straße, ~~zulässig (nur für Anlieger frei)~~; wenden oder nutzen die ~~TG-E~~Tiefgarageneinfahrt. Aus Richtung Lange Straße einbiegende Fahrzeuge wenden vor Gebäude Hospitalstraße 34 oder nutzen die gegenüberliegende Hof-~~E~~ein-fahrt oder die ~~TG-E~~Tiefgarageneinfahrt zwischen der Hospitalstraße 32 und dem Hotel Wartburg.

Die Fußwegebeziehungen werden durch eine Gehwegüberfahrt gestärkt (Einmündung Hospitalstraße/Fritz-Elsas-Straße und Hospitalstraße/Lange Straße).

Entlang der Fritz-Elsas-Straße, ~~wird~~ vor dem Einmündungsbereich in die Hospitalstraße, ~~wird~~ eine Lieferzone angeordnet.

Gestaltung Vorfläche Synagoge

Im Bereich vor der Synagoge (Hospitalstraße 36) entsteht – auch im Zusammenspiel mit der tagsüber öffentlich zugängigen, privaten Fläche der Israelitische Religionsgemeinschaft Württembergs (IRGW) – ein öffentlicher Platz, welcher in seiner Ost- und Westrichtung jeweils durch Hochsicherheitspoller gesichert ist und der Gefahrenabwehr von

Fahrzeugen auf die Synagoge dient. Die Pollerreihen bestehend aus 7 bzw. 9 Poller. Jeweils 2 Poller pro Platzseite sind hydraulisch versenkbar, um berechtigten Fahrzeugen der Feuerwehr und der Müllabfuhr die Durchfahrt zu ermöglichen. Die Oberfläche wird mit der Stuttgarter Platte, (50x50 cm im Halbverband) gestaltet. Zur Platzgestaltung werden 2 neue Baumstandorte vor dem Gebäude Hospitalstraße 33 realisiert.

Gestaltung Hospitalstraße

Als Weiterführung vom Hospitalplatz erfährt die Hospitalstraße nach der Umgestaltung eine deutliche Aufwertung, welche durch Baumneupflanzungen, Verbreiterungen der Gehwege, Sanierungen der Oberflächen und Fahrradabstellmöglichkeiten sowie Sitzgelegenheiten realisiert wird. Die Oberflächen der Gehwege werden grundhaft und mit Standard-Betonsteinen, (50x50 cm) neu hergestellt ~~ausgeführt~~. Die Fahrbahn wird ebenfalls grundhaft neu hergestellt und in Asphalt ausgeführt. Die befahrbare Fläche der anteiligen Fußgängerzone zwischen Fritz-Elsas-Straße und dem Platz vor der Synagoge erhält eine helle Asphaltbeschichtung.

Sanierung Lange ~~S~~straße

Im Rahmen dieser Baumaßnahme wird die Deckschicht der Lange ~~s~~ Straße von Hospitalstraße bis Theodor-Heuss-Straße saniert.

Grünflächen und Bäume

7 zusätzliche Baumquartiere werden in der Hospitalstraße hergestellt. Die beiden Platanen vor Gebäude Hospitalstraße 26 bleiben erhalten und werden mit Sitzmöglichkeiten eingefasst. Die Rosskastanie vor Gebäude Hospitalstraße 22 verbleibt ebenfalls im Bestand.

Beleuchtung

Die Beleuchtung wird ab dem Gebäude Hospitalstraße 29 in Form von neuen Beleuchtungsmasten auf dem östlichen Gehweg umgesetzt und ersetzt hier die bisher vorhandene Überspannung (mit Hängeleuchten).

Leitungsarbeiten

Die Leitungsarbeiten werden koordiniert durchgeführt. Seitens der Stuttgart Netze finden baustellenbegleitend Leitungsarbeiten der Sparten Gas, Wasser und Strom statt. Die Telekom verlegt baustellenbegleitend das Glasfaserkabel.

Ausstattung

~~Zwei Bänke werden in~~ In der Hospitalstraße werden zwei Bänke aufgestellt. Außerdem verstärkt die Einfassung mit Bank der bestehenden Platanen und ~~die~~ 3 Sitzwürfel die Aufenthaltsmöglichkeit. Auf dem Platz vor der Synagoge wurde auf Wunsch der Israelitischen Religionsgemeinschaft Württemberg (IRGW) aufgrund von Sicherheitsbedenken auf Sitzmöglichkeiten verzichtet.

Entlang der Hospitalstraße werden 20 neue Fahrradbügel und Lastenradbügel für 40 Räder ~~werden entlang der Hospitalstraße~~ realisiert.

Barrierefreiheit

Es werden 2 Behindertenparkplätze ~~werden~~ eingerichtet und Bodenindikatoren als Leitlinien eingebaut. Die Bordsteine sind für Rollstuhlfahrer auf h=0 abgesenkt.

Termine und Bauablauf

Die Umgestaltungsmaßnahmen sollen **im xxx (Monat nennen) Mitte** 2022 beginnen und **bis** Ende 2023 abgeschlossen werden.

Finanzielle Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen

Die Gesamtkosten für die Umgestaltung der Vorfläche der Synagoge und der Hospitalstraße (s. Anlage 2) betragen 2.704.000 EUR brutto.

Die entsprechenden Mittel stehen in der mittelfristigen Finanzplanung 2021-2026 bereit. Sie werden im Rahmen des Bund-Länder-Programms „Aktive Stadt und Ortsteilzentren“ Förderobergrenze von 250 EUR/m² mit 60 % vom Bund und Land bezuschusst. Der Anteil der Städtebauförderung ~~mittel~~ beträgt ~~in Summe ca. 745.000 EUR. Davon sind noch~~ 729.000 EUR ~~verfügbar~~.

Die Kostenübernahme für die Sicherheitspoller, erfolgt durch die Zuschüsse des Landes an die Israelitische Religionsgemeinschaft Württemberg. Sie müssen vom Tiefbauamt vorfinanziert werden.

Es ergeben sich folgende Finanzierungsanteile:

Gesamtkosten (inkl. aktivierungsfähigen Eigenleistungen des Tiefbauamts)	2.704.000 EUR
Nichtzuwendungsfähige Kosten Aktivierte Eigenleistungen	153.000 EUR
Zuwendungsfähige Kosten (Verkehrsanlagen) (ohne die Aktivierten Eigenleistungen)	2.551.000 EUR
Anteil Förderung durch Bund und Land (60%, max. 250 EUR/m ²)	729.000 EUR
Städtischer Komplementäranteil	1.822.000 EUR
Insgesamt von der Stadt zu finanzieren	1.975.000 EUR
Zuschüsse Sicherheitspoller	(ca. 250.000 EUR)

Auf den Folgelastenbeleg Anlage 3 wird verwiesen

Mitzeichnung der beteiligten Stellen:

Referat SWU

Vorliegende Anfragen/Anträge:

-

Erledigte Anfragen/Anträge:

-

Peter Pätzold
Bürgermeister

Dirk Thürnau
Bürgermeister

Anlagen

Anlage 1A: Lageplan Teil 1

Anlage 1B: Lageplan Teil 2

Anlage 1C: Lageplan Teil 3

Anlage 2: Kostenanschlag

Anlage 3: Folgelastenbeleg (Wird noch von 66-1.2 erstellt)

<Anlagen>

~~Anlage 1A: Lageplan Teil 1~~

~~Anlage 1B: Lageplan Teil 2~~

~~Anlage 1C: Lageplan Teil 3~~

~~Anlage 2: Kostenanschlag~~

~~Anlage 3: Folgelastenbeleg (Wird noch von 66-1.2 erstellt)~~